

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



KLEINER LANDESPARTEITAG: NEUE DIGITALE ARBEITSWELT

Veränderung bestimmt alle Lebensbereiche – Menschenwürde ist zeitlos. Die Sozialdemokratie gründete darauf, dies konkret in unsere Arbeitsbedingungen zu übersetzen.

Welchen Wandel die Arbeitswelt auch durchläuft, die Verantwortung unserer Partei liegt auf der Hand: die Chancen jeder Veränderungswelle für gute Arbeit nutzen und rechtzeitig Risiken erkennen. Jetzt ist es an der Zeit, beim Thema Arbeit in der digitalen Welt wirksam zu werden.

Dank der neuen Kommunikationstechnologien können wir mehr Freiräume haben – oder im digitalen Hamsterrad treten; wir können uns besseren Zugang zu Wissen verschaffen – oder in die Kontrollfalle geraten; wir können geographisch unabhängiger werden – oder aber der Trend zur Konzentration in Metropolregionen verschärft sich.

Packen wir diese Themen frühzeitig an, können wir bei Chancen, wie bei Risiken, Weichen stellen.

Ein Leben in Menschenwürde gelingt aber nur als Gestalter, nie als Getriebener.

Wir gehen in eine neue Runde.

N. Kohnen

Natascha Kohnen, MdL
Generalsekretärin der BayernSPD

WAHLBETEILIGUNG ERHÖHEN – DEMOKRATIE STÄRKEN

BayernSPD fordert gemeinsame Initiative aller Parteien

Die sinkende Wahlbeteiligung gibt Anlass zur Sorge. Um dieser Gefahr für die Demokratie zu begegnen, wirbt die BayernSPD für eine „Demokratieoffensive“ aller im Landtag vertretenen Parteien.

Der Landesvorsitzende der BayernSPD, Florian Pronold, die Generalsekretärin Natascha Kohnen und der Chef der Landtags-SPD, Markus Rinderspacher, haben CSU, Grünen und Freien Wählern zu Gesprächen eingeladen. Das Ziel: Gemeinsam soll der Kampf gegen Wahlmüdigkeit und politisches Desinteresse aufgenommen werden.

Hürden senken

„Um die Hürden der Stimmabgabe zu senken, könnten wir z. B. Briefwahlunterlagen mit der Wahlbenachrichtigung verschicken“, formuliert Florian Pronold einen Vorschlag des 10-Punkte-Plans. „Zusätzlich müsste man Informationen in den wichtigsten Migrantensprachen anbieten. Möglich wären auch: Längere Öffnungszeiten der Wahllokale oder gleich ein zweitägiger Wahlgang mit zusätzlichen mobilen Wahllokalen. Außerdem sollte der Innenminister datenschutzkonforme Möglichkeiten der Online-Wahl schaffen.“

„Bürgerinnen und Bürgern mehr zutrauen“

Markus Rinderspacher ergänzt: „Wir brauchen auch Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlen: durch niedrigere Barrieren beim Volksbegehren und Volksentscheid und durch gesetzlich garantierte Informationsrech-



KLEINER PARTEITAG AM 15.11. IN ANSBACH

Der Kleine Parteitag (Landesparteirat) der BayernSPD findet am Samstag, 15.11., in der Orangerie in Ansbach unter dem Motto „Neue digitale Arbeitswelt“ statt. Die Delegierten beraten dabei die Auswirkungen der „digitalen Revolution“ auf die Arbeits- und Lebensbedingungen und sozialdemokratische Antworten darauf. Mit einer Diskussionsrunde zwischen Prof. Werner Widuckel (ehem. Personalvorstand AUDI, SPD), Constanze Kurz (IG Metall-Vorstand), Bertram Brossardt (Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft) und Dr. Anne-Katrin Neyer (Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg) sowie Reden von Florian Pronold, Natascha Kohnen und Annette Karl. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen!

te der Bürgerinnen und Bürger gegenüber Behörden. Wer mehr Wahlbeteiligung und mehr Mitmachdemokratie will, muss den Bürgerinnen und Bürgern mehr zutrauen.“

Die Generalsekretärin der BayernSPD, Natascha Kohnen, ist sich sicher: „Ein Schlüssel gegen sinkende Wahlbeteiligung ist die Bildung“. Darum sei es notwendig, „dass an Schulen das Fach Sozialkunde ein stärkeres Gewicht und mehr Wochenstunden erhält. Schulen sollten zudem aktuelle politische Debatten thematisieren.“ Und sie geht noch weiter: „Auch müssen die Akteure der politischen (Erwachsenen-) Bildung besser gefördert werden.“

Volksentscheide auf Bundesebene

Der Vorsitzende der bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten, Martin Burkert, appelliert an die Union, sich Volksentscheiden auf Bundesebene nicht länger zu verweigern. „Für die SPD ist die stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger über die Wahltage hinaus ein wichtiges Mittel, um die Demokratie zu stärken.“ ■

Der 10-Punkte-Plan der BayernSPD: bayernspd.de

DISKUTIERT MIT!

„Bayern sollte die erste datenschutzkonforme Möglichkeit der Online-Wahl schaffen.“ – „Verlängerte Öffnungszeiten der Wahllokale bis mindestens 21 Uhr.“ – „Notwendig ist es, an bayerischen Schulen das Fach Sozialkunde mit mehr Wochenstunden aufzuwerten.“ Sind das die richtigen Maßnahmen? Was meint ihr? Wir wollen Eure Meinung! Jetzt auf bayernspd.de

TTIP-DEBATTE IM LANDESVORSTAND

Der Landesvorstand der BayernSPD hat erfolgreich seine Türen geöffnet: Die Debatte über das Freihandelsabkommen TTIP wurde am 18. Oktober live im Internet übertragen – eine Premiere für die BayernSPD mit reger Netzbeteiligung. Zwei Stunden lang verfolgten die Zuschauer die Antworten des SPD-Europaabgeordneten **Bernd Lange**, dem Vorsitzenden des Handelsausschusses des EU-Parlaments, über den Stand der TTIP-Verhandlungen. Zudem konnte jeder Interessierte über das Internet Fragen stellen.

Der Landesvorsitzende **Florian Pronold** hat die Livestream-Debatte im Landesvorstand moderiert. Er sagte dazu: „Die Resonanz auf diese Premiere zeigt mir: Das ist ein Weg für die Politik, auf der Höhe der Zeit bleiben – Offenheit statt Intransparenz! Wir müssen raus aus den Hinterzimmern und noch mehr solcher wichtigen Debatten öffentlich führen; am besten stets mit der Möglichkeit, sich zu beteiligen und Fragen zu stellen. Nach diesem Testlauf werden wir diesen Weg einer transparenten Mitmachpartei weitergehen. Auch unseren Parteitag im November zur digitalen Arbeitswelt senden wir aus Ansbach als Internet-Livestream mit Online-Chat.“

Hier könnt Ihr das Video der TTIP-Debatte anschauen: bayernspd.de/videos

POLITISCHER ASCHERMITTWOCHE 2015

Die BayernSPD wird die Hauptveranstaltung zum Politischen Aschermittwoch 2015 am 18.02. wieder in einem großen Zelt auf dem Festplatz in Vilshofen durchführen.

Hauptredner: **Markus Rinderspacher**, **Florian Pronold** und **Sigmar Gabriel**. Reservierungen sind ab sofort möglich in allen SPD-Geschäftsstellen und unter aschermittwoch@bayernspd.de
Weitere Infos: bayernspd.de

IMPRESSUM

BayernVorwärts
CvD: **Marco Schneider**
Redaktion: **Maria Deingruber**, **Rainer Glaab**, **Anna Huber**, **Steven Kalus**, **Ino Kohlmann**, **Sonja Röhm**, **Olaf Schreglmann**
V.i.S.d.P.: **Rainer Glaab**
BayernVorwärts-Redaktion:
Oberanger 38 / II. | 80331 München
Tel. 089 231711-0 | Fax -38
E-Mail vorwaerts@bayernspd.de

»ERFOLGREICHER START«

Landtagsfraktion tagte in Berlin

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, **Markus Rinderspacher**, hat bei einer gemeinsamen Sitzung seiner Fraktion mit den bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten in Berlin den erfolgreichen Start der SPD in die neue Legislaturperiode gewürdigt. Er hob aber auch die Doppelfunktion der Sozialdemokratie in Bund und Land als Regierungspartei und Opposition hervor: „Wir können beides. Wir tragen zum Wohle Bayerns Verantwortung in Bund und Land.“

Programm für Langzeitarbeitslose

Neben Parteichef und Wirtschaftsminister **Sigmar Gabriel** und SPD-Generalsekretärin **Yasmin Fahimi** traf die Landtagsfraktion auch Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles**. Sie diskutierte mit den Landtagsabgeordneten eine Initiative für Langzeitarbeitslose, von der auch strukturschwache Gebiete in Bayern profitieren werden. Im Freistaat sind von den Hartz-IV-Beziehern fast 42 Prozent länger als 12 Monate arbeitslos. Im Vergleich zu 2013 ist hier ein Anstieg von 2,8 Prozent zu verzeichnen. „Bayern steht bei der Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit sogar schlechter da als der Bundesdurchschnitt. Das ist erstaunlich, wenn man einen so guten Arbeitsmarkt hat. Da ist mehr zu tun als derzeit geleistet wird“, so Nahles an die Adresse der CSU. ■

bayernspd-landtag.de
spd-landesgruppe-bayern.de



BAYERN BRAUCHT GUTES GANZTAGSANGEBOT



Die SPD-Landtagsfraktion sieht sich in ihrer Forderung nach einem qualitativ hochwertigen Ganztagsangebot bestätigt: Zahlreiche Expertinnen und Experten forderten auf der Fachtagung der Fraktion, dass Bayern massiv in den quantitativen und qualitativen Ausbau des Ganztagsangebots an den bayerischen Schulen investieren müsse.

„Die Kommunen dürfen mit dem Ausbau des Ganztagsangebots nicht alleine gelassen werden, hier ist der Freistaat in der Pflicht, sich an den Kosten zu beteiligen. Die Ganztagsbetreuung darf nicht als reine Hausaufgabenbetreuung und Freizeitbegleitung verstanden werden. Die Inhalte aus dem Unterricht müssen sinnvoll in die Nachmittagsbetreuung integriert werden“, so die Fraktion.

Tagungsteilnehmer **Dr. Ulrich Maly**, Oberbürgermeister von Nürnberg, unterstrich, dass bestimmte Standards bei der Ganztagsbetreuung gewährleistet sein müssen: „Ganztagsplatzgarantie heißt, es muss eine Tageszeitgarantie, eine Ferienzeitgarantie und eine Qualitätsgarantie geben.“ ■

WARUM INFORMIEREN MICH MEINE ABGEORDNETEN NICHT DIREKT?

Wenn Du über die Aktivitäten von Mandatsträgern nicht informiert wirst, wenn Einladungen zu Veranstaltungen der Fraktion nicht ankommen oder zu spät, wird schnell von „mangelnder Kommunikation“ oder „fehlender Zusammenarbeit“ gesprochen. Das Problem liegt jedoch wo ganz anders: Es geht um den korrekten Umgang mit Personendaten, also um Datenschutz.

Fraktion und Mandatsträger, die sind doch alle SPD'ler – wo soll da das Datenschutzproblem sein? Dass (fast) alle Sozis sind, stimmt – politisch. Rechtlich sind, wie bei den Finanzen, Partei und Mandatsträger/Fraktionen strikt zu trennen. Du erwartest zwar zu Recht die Information, hast jedoch Deine Zustimmung zum Datenaustausch nie schriftlich erklärt. Dies ist aber zwingende Voraussetzung für die Datenweitergabe – mit der Erklärung rechts kannst Du das nachholen.

AN MEINE GESCHÄFTSSTELLE

NAME _____

STRASSE _____

NR. _____

PLZ _____

ORT _____

MAIL _____

Ich bin damit einverstanden,

dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Fraktionen) sowie an SPD-nahen Stiftungen für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

Fahimi auf Nordbayern-Tour

Die Generalsekretärin der SPD, Yasmin Fahimi, war Mitte Oktober auf Nordbayern-Tour. Sie besuchte das Flüchtlingsquartier in Fürth in einem ehemaligen Möbelhaus, wo derzeit über 400 Flüchtlinge untergebracht sind. In Nürnberg sprach sie auf dem Bundeskongress der Schwusos, in Schweinfurt war sie bei der Firma Schaeffler zu Gast, in Würzburg nahm sie die Jubilarehrung des Unterbezirks vor und in Mainbernheim traf sie sich mit KommunalpolitikerInnen der SPD zum Gedankenaustausch.



Fahimi vor Ort: umrahmt von den MdLs Horst Arnold und Angelika Weikert, rechts Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales, Jugend und Kultur der Stadt Fürth

Kreuz für Maget

Dieses Kreuz kann und darf nicht jeder tragen! Staatsministerin Emilia Müller überreichte Franz Maget das Bundesverdienstkreuz am Bande. Wir gratulieren dem langjährigen Chef der SPD-Landtagsfraktion und der SPD München, dem ehemaligen Landtagsvizepräsidenten und Vollblutpolitiker ganz herzlich!



Zwei, die zusammen gehören: Franz Maget und das Bundesverdienstkreuz



Pronold: „Dialog auf dem Parteitag fortsetzen!“



v.l. MdB Karlheinz Brunner, SPD-Landeschef Florian Pronold, SGK-Geschäftsführerin Svenja Bille und SGK-Landesvorsitzender Dr. Ivo Holzinger

Spitzengespräch mit Wirtschaft

Bei einem Spitzengespräch in München haben sich die Präsidien der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) und der Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände (bayme vbm) mit dem Präsidium der BayernSPD zur politischen und wirtschaftlichen Lage ausgetauscht. Die Themen reichten von der Energiewende bis zur Bildung, von der Infrastruktur bis zur Arbeitsmarktpolitik. Die gemeinsame Pressemitteilung steht auf bayernspd.de

Neuer Vorstand der SGK Bayern

Auf der Landesversammlung der Sozialdemokratischen Bayern in Memmingen wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dr. Ivo Holzinger wurde als Vorsitzender bestätigt. In Zukunft werden ihn Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und MdL Dr. Paul Wengert als stellvertretende Vorsitzende unterstützen. Als Stellvertreter wiedergewählt wurden Heinrich Trapp, Landrat aus Dingolfing-Landau, sowie Eva-Maria Linsensbreder, Erste Bürgermeisterin in Kleinrinderfeld.

Windfeste der BayernSPD

In ganz Bayern zeigte die BayernSPD Ende September Flagge für die Windkraft. „Die Blindflugtage der CSU in der Energiewende dauern an. Seehofer verbannt mit seiner 10-H-Regel die Windräder aus Bayern und gefährdet den Atomausstieg“, so Generalsekretärin Natascha Kohnen. Mit Bürgerfesten, Gottesdiensten, Besichtigungstouren und vielen Argumenten setzte die BayernSPD am Aktionstag einen starken Kontrapunkt.

SPD trifft SPÖ

Anfang Oktober trafen sich Florian Pronold und Walter Steidl, Vorsitzender der SPÖ Salzburg, zu politischen Gesprächen in München. Themen waren die Energiewende, Wohnungsbaupolitik sowie die CSU-PKW-Maut. Steidl lobte: „Wir erkennen, dass die benachbarten bayerischen Genossen gute Arbeit machen. Unser gemeinsames Ziel ist es, ab 2018 zu regieren – in Salzburg wie in Bayern.“



Walter Steidl: Lob für die BayernSPD

AUS DER PARTEI

ALOIS ZELLNER STOLZE 85

Am 25. September ist Alois Zellner 85 Jahre alt geworden. Zellner, der 2015 auch sein 60-jähriges Parteijubiläum feiert, ist Zeit seines Lebens eng mit dem Bezirk Oberpfalz verbunden. Zwischen 1960 und 1990 war er Mitarbeiter der Geschäftsstelle, zuletzt 18 Jahre als Bezirksgeschäftsführer. Wir gratulieren ganz herzlich!

DIE BAYERNSPD TRAUERT UM...

Ingelore Pilwousek, die am 06.10. im Alter von 81 Jahren überraschend verstorben ist. Ingelore war lange Zeit Vorsitzende der AG 60plus München und Beisitzerin im Vorstand der Münchner SPD. Zuletzt war sie Herausgeberin des Buches „Verfolgung und Widerstand – Das Schicksal Münchner Sozialdemokraten in der NS-Zeit“. Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Harimella Stock, die kurz vor ihrem 95. Geburtstag verstarb. Als Tochter des bisher einzigen SPD-Ministerpräsidenten Bayerns, Wilhelm Hoegner, war sie von Geburt an „eine Rote“. Insbesondere die AsF war ihr ein Herzensanliegen. Wir trauern mit ihrer Familie und der Aschaffener SPD, die eine engagierte Genossin verloren hat.

Annemarie Detsch, die überraschend am 16.09. verstarb. Im Wendejahr 1989 trat sie der SPD bei, 1996 wurde sie Gemeinderätin, bevor sie im März 2008 zur 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Planegg gewählt wurde. „Gelebte Solidarität“ nannte sie es, wenn sie sich voller Einsatz um die Sorgen Anderer kümmerte. In ihrem politischen Wirken stand dabei stets das Wohl Aller im Mittelpunkt.